Familientherapie-Kurs I 1992

Anorexia

U. Davatz

I. Einleitung

- Hunger und Essverhalten ist Instinktverhalten.
- Instinktverhalten kann und soll nicht von den Erziehungspersonen befohlen werden, da sonst der natürliche Instinkt gestört wird.
- Schlechtes Essverhalten ist Ausdruck von allgemeinen Schwierigkeiten, also nur Symptom.
- Dieses Symptom darf nicht direkt angegangen werden, da es sonst nur fixiert wird.
- Greifen Eltern ins Essverhalten erzieherisch ein, so kommt es nur zu einem Machtkampf und das Essverhalten wird gestört.

II. Therapeutischer Umgang

- Defokussierung vom Symptom, es muss sogar tabuisiert werden, damit das Instinktverhalten wieder in Gang kommt.
- Die Persönlichkeitsentwicklung der Eltern sollte möglichst gefördert weren.

https://adhs.expert